

# Aktiv-Jahr 2019 folgt Pandemie-Jahr 2020

Trainingslager 2019 in Ruhpolding – Jugend-Gaukader-Ausflug nach Rust abgesagt



Altötting (kam). Bei den Jungschützen im Gau Altötting folgt dem äußerst aktiven Jahr 2019 das von der Corona-Pandemie stark beeinträchtigte Jahr 2020. Während die Jahrgangs- und Gaumeisterschaften heuer noch abgehalten werden konnten, hat vor allem der talentierte Gaukader mit Enttäuschungen zu kämpfen. Zum einen fallen mehrere zukunftsprospektive Trainingseinheiten aus. Zum anderen musste das kameradschaftliche Highlight, der alle zwei Jahre stattfindende und für 2. und 3. August geplante Ausflug in den Europapark Rust abgesagt werden. Ob die Gaujugend ihren alljährlichen Ausflug in die Therme Erding heuer am 15. Dezember durchführen kann, steht noch in den Sternen.

776 der insgesamt 5091 Mitglieder zählten am Jahresende 2019 beim Schützengau Altötting zu den Kategorien Schüler (307), Jugend (234) und Junioren (235). Im Rahmen der Jugendversammlung bei den Huberwirtschützen Oberholzhausen konnte Gaujugendleiter Erwin Halmbacher aus Eschetshub noch voller Stolz auf das Jahr 2019 zurückblicken und mit Euphorie die Planungen für 2020 verkünden. Mittlerweile ist durch den Corona-Virus allerdings sogar die nahe Zukunft Geschichte.

An den Jahrgangsmeisterschaften 2019 beteiligten sich 143 Schützen aus 21 Vereinen. Davon 63 Schüler und 13 LP-Schützen. Leider wurde damit der Negativtrend der letzten Jahre

fortgesetzt. Dagegen war die Mini-Jahrgangsmeisterschaft mit 25 LG-Schützen „spitzenmäßig“ besetzt. Diese Meisterschaft ist für den Schützennachwuchs gedacht, der in seinem Verein noch mit einem Hilfsmittel, in der Regel einem Auflagebock, Spaß am Sportschießen hat und daher noch nicht bei den ordentlichen Jahrgangsmeisterschaften teilnehmen kann. Dabei geht es nicht um die Leistung, sondern vielmehr um den Nervenkitzel des ersten Wettkampfs und das Kennenlernen der Jungschützen aus den anderen Vereinen. Die Lichtgewehr-Jahrgangsmeisterschaft brachte 20 Kids ab sechs Jahren an den Stand. Dabei geht es ausschließlich darum, die Neugier der Kleinsten zu wecken. Teilnehmen kann wirklich jeder, auch wenn er noch nie ein Luftgewehr in der Hand hatte. Diese brauchen auch nicht von den Vereinen mitgenommen werden, sondern werden vom Gau gestellt. Wie stark die neue Disziplin im Kommen ist, zeigt die Tatsache, dass mittlerweile nicht nur Gau- und Bezirksmeisterschaften, sondern auch ein Bezirkspokal mit dem Lichtgewehr ausgeschossen wird. Es gibt kein Mindestalter und man braucht vom Landratsamt auch keine Sondergenehmigung. Der Gau ist mittlerweile im Besitz von zwei Lichtgewehren und einer Lichtpistole, die kostenlos ausgeliehen werden können.

Seit Jahren bietet die Gau-Jugendleitung unterschiedlichste Lehrgänge für seine Nachwuchshoffnungen an. Jedermann-Lehrgänge gibt es sowohl für LG als auch LP. Alle Nachwuchsschützen die 2018 an der JGM teilnahmen wurden im vergangenen Jahr erstmals zu einem Newcomer-Lehrgang eingeladen.



Diejenigen, die Höchstleistungen in ihren jeweiligen Altersklassen abrufen, werden im Gaukader gefördert. Der erweiterte Kreis umfasst mit Stammschützen und Perspektivkader etwa 40 Schützen. Als Trainer leisten Felix Prechtl, Sepp Neumaier (beide

LG) sowie Franz Buchfellner und Michael Holzner (LP) hervorragende Arbeit. Mittlerweile trainieren einige Nachwuchskräfte auch wieder den LG-Dreistellungskampf. Um in den Bezirkskader zu kommen ist dies unerlässlich. Highlight der LG- und LP-Talente ist das alle zwei Jahre stattfindende, mehrtägige Trainingslager in Ruhpolding. Übernachtet wurde 2019 in urigen Blockhütten im BLSV-Sport-Camp. Da der Gau 1500 Euro zuschoss, war der Eigenanteil erschwinglich. Als „Ideal für den Gau“ bezeichnet Halmbacher den seit September 2018 in Garching angesiedelten Bezirksstützpunkt.

Neben dem Sport wird auch bei der Jugend Geselligkeit und Kameradschaft großgeschrieben. Zwölf Mannschaften beteiligten sich im vergangenen Jahr am Spiel ohne Grenzen, dass

Eintracht Wald „super organisierte“. Drei Teams sagten wegen der heißen Temperaturen kurzfristig ab, wobei man mit vielen Wasserspielen einem Hitzeschock entgegenwirkte. Der Wanderpokal ging an Birkhahn Eschetshub, dass traditionsgemäß die Spiele in diesem Jahr hoffentlich ausrichten darf.

Nachdem wegen des Trainingslagers zuletzt auf einen Ausflug verzichtet wurde, hatte der Gaukader heuer am 2. und 3. August einen Ausflug in den Europapark Rust im Visier. „Leider müssen wir den Ausflug absagen. Die Regeln sind zu krass. Ganztätig Mundschutz und immer Abstand halten. Zudem viele gesperrte Plätze bei den Achterbahnen usw. Wenn wir alle Regeln einhalten müssen, wird es sicherlich kein Spaß.“, so der enttäuschte Gaujugendleiter.

Ob der von den Jugendsprechern Elisabeth Kellner, Julia Berreiter (beide Mehring), Vanessa Juraschek (Burg Burghausen) und Alexander Weindl (Reischach) organisierte Ausflug der Gaujugend am 15. Dezember tatsächlich in die Therme Erding führen kann, steht noch in den Sternen.